

Jean de Zievell de Neuerburg dit *Kunnemann* pour 1200 fl. Il le tiendra indemne.

Orig. Parch. endommagé par l'humidité. Sceau tombé.

A. D. Metz — Fonds de Clervaux.

1446 14 août. Uf unser liever frauwen Avent Assumptio. —

Johan von der Ruwen, dit Buret, Jean, écoutète de Butgenbach, reconnaissent que Henri, comte de Nassau, de Vianden et Dietz, seigneur de Sleyden, devait une somme de 1100 florins du Rhin à Jean von ZIEVELL, et que son père lui et d'autres ont été cautions. Son père étant décédé, il déclare le remplacer comme caution.

Arch. Gouv. Luxbg. Orig. parch. Sceau tombé.

Analyse Fr. X. Wurth-Paquet, Table Chronol. Chartes et Dipl.

1451 Januar 6.

Emont und Theis (Thys) Swert, Brüder von Kerpen (Kerppin) bekunden, dass sie zur Beeindigung aller Unstimmigkeiten u. Forderungen an den ehrwürdigen in Got, den geistlichen Herrn Wynand, durch Gottes Gnaden Abt von Echternach (Echternachen), betreffend ihre Mannschaft zu Menningen (Meynneyngen), d. h. die Lehn- u. Bürgengüter daselbst seitens Maroien u. ihres Bruders Doetz — «so wie man die andersz nennen nach und wie yn Maroyge die gegeffin hatte und des brieffs und seigel hant und och umb ussertz broder Doetz» — vermittels ihrer Freunde Junker Johann von Brandscheid (Brantscheid), genannt Geburgin (Gebuyrgin), Junker J o h a n n v o n Z i e v e l (Tzeuel), Amtmann zu Dasburg (Daesburg), Junker Johann, Bastard von Nassau (Nassauwe), Rentmeister zu Vianden (Vyandin) und Sankt Vith (sente Feyt), eine Einigung herbeigeführt haben. Sie geloben an Eidesstatt für sich u. ihre Nachkommen, sich aller Forderungen, wie sie ein jeder von ihnen an den Abt und den Konvent zu stellen geglaubt hatte, zu begeben u. nie mehr darauf zurück zu kommen weder in Wort noch in Werken, weder heimlich noch in öffentlicher Weise. —

Siegler : Emont u. für Theis, der zur Zt. kein Siegel hat, Junker Johann von Wynringin, genannt van Atzonraet. Dazu die Vermittler der Sühne, die drei vorgenannten Freunde der Brüder Emont u. Theis.

« Gebin in den jairen Unssers Hern dusent veirhondert ind funfftzich jare, na gewanhet desz stiitz van Trieren uff der helgen dryer konenge dach. »

Originalurkunde aus dem Staatsarchiv zu Luxemburg (A). — Abschrift in der H. S. 29, 20, f. 49» (liber sextus), ebd. (B). — Hinweis in der H. S. 18, Abt. 15, S. 221, nr. 38, auf dem Historischen Institut daselbst.

Zwei Siegel (3 u. 5 allein übrig. Doch haben auch sie einige Abbrüche in der Umschrift. — Dorsualvermerk saec 15 i: Con-